

Gott des Lebens, wir bitten Dich für alle Menschen, die an Dich glauben und mit Dir leben. Stärke unser Vertrauen auf das Leben, das den Tod überwindet.

Wir bitten Dich für unsere Gemeinden. Erneuere uns durch deinen Geist und stärke uns durch Dein Wort, damit wir Deine frohe Botschaft lebendig und glaubwürdig bezeugen.

Wir bitten für alle, die Verantwortung tragen in der Politik, in der Wirtschaft und der Verwaltung. Hilf, dass ihre Entscheidungen dem Frieden und dem Miteinander dienen.

Wir bitten Dich für alle, die Leid tragen an Leib und Seele. Sende ihnen Hilfe und Helfer. Stärke und tröste sie durch Deinen Segen.

Wir bitten Dich für alle, die sich für andere Menschen einsetzen. Erhalte ihnen das Engagement und die Kraft, dass sie gestärkt in den Dienst der Nächstenliebe gehen.

Gott des Lebens, geh mit uns auf allen Wegen, die vor uns liegen, auf den guten Wegen und auf den schweren. Lass uns überall Deine heilsame Nähe spüren.

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen

1. Gib Frieden, Herr, gib Frieden, die Welt nimmt schlimmen Lauf.
Recht wird durch Macht entschieden, wer lügt, liegt obenauf.
Das Unrecht geht im Schwange, wer stark ist, der gewinnt.
Wir rufen: Herr, wie lange? Hilf uns, die friedlos sind.

Erbarmen: Wurzeln und Flügel

Lied, Gebete, Bibelwort und Gedanken
zum 3. Sonntag nach Trinitatis 2024

1. Nun lob, mein Seel, den Herren,
was in mir ist, den Namen sein.
Sein Wohltat tut er mehren,
vergiss es nicht, o Herze mein.
Hat dir dein Sünd vergeben
und heilt dein Schwachheit groß,
errett' dein armes Leben,
nimmt dich in seinen Schoß,
mit reichem Trost beschüttet,
verjüngt, dem Adler gleich;
der Herr schafft Recht, behütet,
die leidn in seinem Reich.

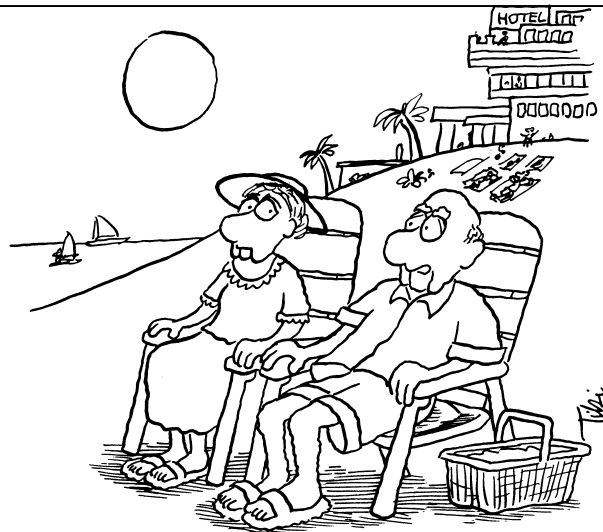
Aus Psalm 103

Lobe den Herrn, meine Seele,
und was in mir ist, seinen heiligen Namen!
Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:
der dir alle deine Sünde vergibt
und heilet alle deine Gebrechen,
der dein Leben vom Verderben erlöst,
der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit,
Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden
und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat.
Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit .

Lesung aus dem Buch des Propheten Micha im 7. Kapitel

Wo ist solch ein Gott, wie du bist,
der die Sünde vergibt
und erlässt die Schuld denen,
die geblieben sind als Rest seines Erbteils;
der an seinem Zorn nicht ewig festhält,
denn er hat Gefallen an Gnade!
Er wird sich unser wieder erbarmen,
unsere Schuld unter die Füße treten
und alle unsere Sünden in die Tiefen des Meeres werfen.
Du wirst Jakob die Treue halten
und Abraham Gnade erweisen,
wie du unsern Vätern vorzeiten geschworen hast.



»Ich mache mir solche Vorwürfe, Bertha.
Seit 50 Jahren schwänze ich zum
ersten Mal die Gruppenstunde.«

Lobe den Herrn, meine Seele und vergiss nicht, was er Dir Gutes getan hat!

Bei allem, was wir im Leben tun, braucht es die Freiheit, losgehen zu können. Es braucht den Mut, loszugehen, Neues zu entdecken, vielleicht auch Grenzen zu überschreiten. Und es braucht das Erbarmen derer, die einen ziehen lassen mit dem unbedingten Interesse am Wachstum derer, die sie lieben. So zeigt sich Gottes Barmherzigkeit und Liebe: Wir sind frei - immer getragen von seinem Schutz und seiner Gegenwart, ob es uns bewusst ist oder nicht.

Bei allem, was sie in ihrem Leben tun, braucht gleichzeitig das Wissen um einen verlässlichen Zufluchtsort, einen sicheren Hafen oder eine feste Burg - einen Ort, dahin ich immer fliehen kann. Ein zu Hause, zu dem ich immer und unter allen Umständen zurück kommen kann. Einen Ort, an dem liebende Menschen mit offenen Herzen und mit offenen Armen sind und einen bedingungslos annehmen und aufnehmen.

So zeigt sich Gottes Erbarmen: zu ihm können wir immer und immer wieder kommen und sei es auf dem Sterbebett. Vorbehaltlos sind seine Arme für uns geöffnet.

So schenkt uns Gott, der liebende Vater, das, was wir als seine Kinder brauchen: Er schenkt uns Wurzeln und Flügel.

Lobe den Herrn, meine Seele und vergiss nicht, was er Dir Gutes getan hat! Amen.